

## **Luther 1521: Eine christliche Stadt – 500 Jahre evangelischer Gottesdienst in Wittenberg**

*Die Vortrags-Reihe „Luther 1521“ startet im September nach einer Sommerpause wieder als Präsenzveranstaltung und beschäftigt sich mit dem evangelischen Gottesdienst in Wittenberg.*

**Nina Mütze**  
Pressesprecherin  
Collegienstraße 54  
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27  
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70  
presse@martinluther.de  
www.martinluther.de

### **Wittenberg, den 01. September 2021**

Am Dienstag, den 14. September schaut der Historiker Dr. Volkmar Joestel in der Vortragsreihe „Luther 1521“ unter dem Titel „Eine christliche Stadt – 500 Jahre evangelischer Gottesdienst in Wittenberg“ auf die Veränderungen in der Kirchen- und Sozialordnung, die Luther mit seinen Schriften anstieß.

**Katharina Bautz**  
Mitarbeiterin  
für Öffentlichkeitsarbeit  
Lutherstraße 26  
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812  
kommunikation@martinluther.de

Wittenberg 1521/22 – das war eine Stadt ohne Luther, denn er war auf der Wartburg. Durch seinen mutigen Auftritt vor dem Wormser Reichstag war er zu einem Helden geworden und bereits ein Jahr zuvor hatte er mit der Schrift „An den christlichen Adel“ ein kirchliches und soziales Reformprogramm vorgelegt. Nun erwarteten die Menschen jedoch Taten und begannen angesichts der Abwesenheit der charismatischen Führerpersönlichkeit selbst damit: In Wittenberg stürmten Studenten und Bürger Klöster und griffen Priester und Mönche an. Die Augustiner, meist Lutheraner, lösten ihre Klöster auf. Ein Höhepunkt war der erste evangelische Gemeindegottesdienst überhaupt am Weihnachtstag 1521 in der Schlosskirche. Im Januar folgte eine reformatorische Stadtordnung mit einer Gottesdienstreform, aber auch der Einrichtung eines „gemeinen Kastens“ zur Unterstützung Bedürftiger, armer Handwerker sowie zur Unterhaltung der Spitäler.

Volkmar Joestel geht in seinem Vortrag den Fragen nach, was die Menschen damals gehofft und erwartet haben, warum der Streit um das Sakrament des Abendmahls so wichtig war, warum Luther das nicht gefiel und vor allem: Was denken wir heute darüber?

Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird zu den zu diesem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführt. Die Plätze sind begrenzt, daher empfiehlt sich eine Anmeldung per E-Mail an [service@martinluther.de](mailto:service@martinluther.de) oder telefonisch unter 03491 4203171.

**WER:** Dr. Volkmar Joestel arbeitete über 30 Jahre als Historiker im Lutherhaus. Wissenschaftlich hat er sich vor allem mit einem Hauptakteur der „Wittenberger Bewegung“ 1521/22 beschäftigt: dem Mitstreiter und späteren Gegner Luthers Andreas Bodenstein, genannt Doktor Karlstadt. Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit sind Luthermythen und -legenden.

**WANN:** Dienstag, den 14. September 2021, 18:30 Uhr

**WO:** Refektorium im Lutherhaus, Collegienstraße 54,  
06886 Lutherstadt Wittenberg